

‘vorassent lupi’: — ‘quos illa lupa devoraverat’ 1790 B.

‘recepit iugum solitum Sclavus in opprobrium’ vgl. ‘perpetuo servitutis obligati opprobrio’ 1790 B; ‘ad solitum servitium’ Capitulare 21.

‘te principe’: — ‘principibus nostris Petro et Paulo’ 1790 B.

‘submittat legibus hostes’: — ‘qui mundum legibus summiserunt’, ‘domestico servitio legibus subiugabit’ 1790 B.

Ausserdem sei darauf hingewiesen, dass die Hereinziehung des Apostels Petrus in das erste Gedicht sehr wohl der bei Leo häufigen Personification der Heiligen¹ entspricht, ferner darauf, dass das Citat aus Prov. 21, 30 im zweiten Gedicht v. 22 von Leo in der Excommunication Uberts verwendet worden ist.

Beachtenswerther als diese schwachen Anklänge ist, dass der Gedankenkreis, aus dem die beiden Gedichte hervorgegangen sind, eben derjenige ist, der uns aus Leo's Aufzeichnungen bekannt ist: die Verbindung zwischen der geistlichen und weltlichen Gewalt und ihre universale Bedeutung tritt nirgend deutlicher als in dem Gedicht auf Papst und Kaiser hervor, und in der Klage über den Tod Otto's wird gerühmt, wie seine Herrschaft der Kirche und der Welt zum Heile gereichte². Auch der Wunsch der Wiederherstellung Roms gehörte in das politische Programm Leo's, bei dessen bekannten Beziehungen zu Gerbert endlich die Hervorhebung von seiner Ernennung zum Erzbischof von Ravenna nicht Wunder nehmen kann.

Endlich kommt für uns hier die Entstehungszeit der Gedichte in Betracht. Die Versus de Gregorio et Ottone nehmen im Anfang auf Gregors V. Rückkehr nach Rom und seinen Einzug mit Otto III. Bezug, der etwa im März 998 stattfand; auf die damals erfolgte strenge Bestrafung des Empörers Crescentius und des von ihm erhobenen Gegenpapstes Johannes scheint der Vers hinzuweisen, dass es die Pflicht des Kaisers sei, die Sünder zu strafen; die in V. 26 gerühmte Erhebung Gerberts fällt etwa Ende April 998³. Ungefähr in diesen Tagen⁴ ist zu Rom in der Umgebung des Kaisers und des Papstes das Gedicht entstanden.

Das andere aber, über dessen Abfassung unten näher gehandelt wird, stammt aus dem Ende des Jahres 1002 und,

1) S. oben S. 65. 2) Vgl. darüber oben S. 97 ff. 3) Jaffé-L. 3883 vom 28. April 998. 4) So hat auch Dümmler a. a. O. 73 die Entstehungszeit des Rhythmus bestimmt.